

# Pressemitteilung Nr.: 27

## **Handwerkskammer Potsdam forciert Online-Unterricht in Meisterausbildung**

**Potsdam.** Am 18. März stellte die Handwerkskammer Potsdam in ihrem Bildungszentrum, dem Zentrum für Gewerbeförderung in Götz, nach den Vorgaben des Bundesgesundheitsministeriums den Lehrgangsbetrieb für Meisterklassen, die Weiter- und die Lehrlingsausbildung zur Eindämmung des Corona-Virus (COVID-19) ein.

Um dennoch den Meisterschülerinnen und –schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Meistervorbereitungslehrgänge, die mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden sind, so effizient wie möglich weiterführen zu können, forcierte das Bildungszentrum für die ersten Gewerke Metallbau, Installateur und Heizungsbau, sowie Maler und Lackierer den Onlineunterricht.

Die Teilnehmer aus diesen Gewerken nutzen seit zwei Wochen das Angebot, den Unterricht am heimischen PC aktiv zu verfolgen und mit zu gestalten. Darüber hinaus bereiten sich die Dozenten weiterer Gewerke auf dieses Angebot vor. „Auch für uns war und ist dies eine Herausforderung“, sagt der Bildungsstättenleiter Tilo Jänsch, gehe es dabei vor allem darum, die Unterrichtsgestaltung völlig neu zu konzipieren und umzusetzen. „Statt einem face-to-face – Unterricht organisieren wir die Lehre über unsere Lernplattform ILIAS im Online-Konferenzsystem „Adobe Connect“. Lehrende und Schüler können sich hiermit von zuhause aus im virtuellen Klassenzimmer treffen, Inhalte gemeinsam erarbeiten und dokumentieren. Die Kommunikation erfolgt über Audio, Video, Chat und Statusmeldungen.“ Ziel ist, eine gleichbleibende Qualität der Ausbildung zur gewährleisten und Chancengleichheit für alle Meisterschüler herzustellen. „Auch wenn wir nicht den kompletten Präsenz- Unterricht in der gleichen Zeit bieten können, schaffen wir es damit, zeitliche Verzögerungen und mögliche Verdienstauffälle unserer Meisterschüler einzudämmen. Auf Seiten der Teilnehmer erfordert dies ein hohes Maß an Selbstdisziplin. Bisher haben die Nutzerinnen und Nutzer dies hervorragend gemeistert,“ ergänzt Jänsch.

Die Handwerkskammer Potsdam investierte in den vergangenen Jahren kontinuierlich in die digitale Ausstattung des Weiterbildungsangebots.

### **Über die Handwerkskammer Potsdam**

Die Handwerkskammer (HWK) Potsdam ist eine als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisierte Selbstverwaltungseinrichtung für die Landkreise Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Teltow-Fläming und die kreisfreien Städten Potsdam und Brandenburg an der Havel. Sie ist die Interessenvertretung von rund 17.300 Mitgliedsbetrieben und ihren mehr als 70.500 Beschäftigten in rund 150 Gewerken.

Die HWK Potsdam setzt sich für die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Handwerksbranche ein, bündelt die Kräfte und Gemeinsamkeiten des Handwerks und bietet ihren Mitgliedsbetrieben zahlreiche Unterstützungen bei wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen.

31. März 2020  
Anzahl Seiten: 2

Pressesprecherin:  
Ines Weitermann

Handwerkskammer Potsdam  
Charlottenstraße 34 - 36  
14467 Potsdam

Telefon 0331 3703-120  
Mobil 0171 7870740  
Telefax 0331 3703-134  
presse@hwkpotsdam.de  
www.hwk-potsdam.de

Zu den Mitgliedsunternehmen gehören Handwerksbetriebe aller Branchen; vor allem aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Elektro und Metall, Holz, Bekleidung und Textil, Gesundheit, Reinigung sowie Nahrungsmittel.

Die HWK Potsdam bietet in ihrem Zentrum für Gewerbeförderung in Götz umfangreiche Angebote für die Weiterbildung im westbrandenburgischen Handwerk und führt in den dortigen Lehrwerkstätten auch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung durch. Sie ist zuständig für Gesellen-, Meister- und Fortbildungsprüfungen im Handwerk.

[www.hwk-potsdam.de](http://www.hwk-potsdam.de)